

**Hinweise und Verfahrensbedingungen zum  
Qualifizierungssystem nach § 48 SektVO**

**- Herstellung und Lieferung von Rohrmaterial  
für Leitungsbauprojekte  
der ONTRAS Gastransport GmbH -**

Referenznummer: ONTRAS-2025-0011

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt.

**Stand:** 25.06.2025

## Inhaltsverzeichnis

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>1.</b> | <b>Allgemeine Angaben .....</b>                                   | <b>3</b>  |
| <b>2.</b> | <b>Allgemeine Bedingungen .....</b>                               | <b>5</b>  |
| 2.1.      | Auftraggeber/Vergabestelle .....                                  | 5         |
| 2.2.      | Verfahrensverantwortliche beim Auftraggeber .....                 | 5         |
| 2.3.      | Personenbezogene Bezeichnungen .....                              | 5         |
| 2.4.      | Verfahrensart Qualifizierungssystem .....                         | 5         |
| 2.5.      | Laufzeit des Qualifizierungssystems .....                         | 5         |
| 2.6.      | Abruf der Verfahrensunterlagen .....                              | 6         |
| 2.7.      | Fragen zum Qualifizierungssystem (Q&A-Prozess) .....              | 6         |
| 2.8.      | Vertraulichkeit der Verfahrensunterlagen .....                    | 6         |
| 2.9.      | Nachforderung fehlender Erklärungen und Nachweise .....           | 6         |
| 2.10.     | Vertraulichkeit .....   | 7         |
| 2.11.     | Nachunternehmer .....   | 7         |
| 2.12.     | Kosten/Entschädigungsanspruch .....                               | 8         |
| 2.13.     | Datenschutz .....   | 8         |
| 2.14.     | Nachprüfungsbehörde .....   | 8         |
| 2.15.     | Hinweis auf die Akteneinsicht im Nachprüfungsverfahren .....      | 8         |
| 2.16.     | Kostentragung im Nachprüfungsverfahren .....                      | 9         |
| <b>3.</b> | <b>Qualitätsstatus .....</b>                                      | <b>10</b> |
| <b>4.</b> | <b>Qualifizierungsverfahren .....</b>                             | <b>11</b> |
| 4.1.      | Prüfvoraussetzungen – Einreichung Bewerbungsunterlagen .....      | 11        |
| 4.2.      | Prüfsystematik .....  | 11        |
| 4.3.      | Prüffristen .....   | 11        |
| <b>5.</b> | <b>Auftragsvergabe im Rahmen des Qualifizierungssystems .....</b> | <b>12</b> |
| 5.1       | Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen .....                   | 12        |
| 5.2       | Auftragsvergabe im Rahmen des Qualifizierungssystems .....        | 12        |
| 5.3       | Hinweise zur Nutzung der elektronischen Vergabepattform .....     | 12        |
| <b>6.</b> | <b>Anlagen .....</b>  | <b>12</b> |

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1. Kurzprofil des Auftraggebers

Die ONTRAS Gastransport GmbH (ONTRAS oder Auftraggeber) ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Sie betreibt ein 7.700 Kilometer und rund 450 Netzkopplungspunkten umfassende Fernleitungsnetz in Ostdeutschland und verantwortet den zuverlässigen und effizienten Transport gasförmiger Energie. ONTRAS engagiert sich aktiv in der Energiewende und dem Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft.

Die ONTRAS ist Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB und damit verpflichtet, Aufträge oberhalb der Schwellenwerte im Rahmen der Sektorenverordnung (SektVO) auszuschreiben.

### 1.2. Qualifizierungssystem

Gemäß § 48 SektVO ist es der ONTRAS möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem dient der Eignungsfeststellung für die in Punkt 1.3 beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe in zukünftigen Projekten ohne erneuten, vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb.

#### Grober Ablauf des Qualifizierungsverfahrens (Bewerbung und Präqualifizierung):

Veröffentlichung der Bekanntmachung zum Bestehen eines Qualifizierungssystems

- elektronische Einreichung der Bewerbung zur Aufnahme in das Qualifizierungssystem über die Vergabeplattform durch die Bieter
- Prüfung der mit der Bewerbung eingereichten Unterlagen seitens Auftraggeber (Eignungsfeststellung)
- elektronische Mitteilung zu Prüfergebnis an die Bewerber

→ positives Prüfergebnis: Präqualifizierung mit Aufnahme in das Qualifizierungssystem

→ negatives Prüfergebnis: ggf. Nachforderungen; Ablehnung der Bewerbung

Im Falle der Aufnahme in das Qualifizierungssystem werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber, deren Eignung geprüft und festgestellt wird, werden bei dem Auftraggeber in einem entsprechenden Verzeichnis geführt. Die festgelegten Präqualifizierungskriterien werden regelmäßig durch den Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung (Verschärfung oder Abmilderung) von Präqualifizierungskriterien ist dabei durch den Auftraggeber möglich und wird den Bewerbern bzw. den bereits präqualifizierten Unternehmen entsprechend mitgeteilt.

Grober Ablauf zukünftiger Auftragsvergaben:

- Aufforderung zur Angebotsabgabe – Aufgefordert werden jene Unternehmen, die sich in dem Pool der Unternehmen im Qualifizierungssystem befinden und entsprechend präqualifiziert sind. Es wird eine beschränkte Anzahl von Bietern zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Auswahl erfolgt anhand der gemachten Angaben bezogen auf die Projektspezifika und der Angaben der entsprechenden Kompetenzangaben.
- Durchführung Verhandlungsverfahren oder nicht offenes Verfahren (ohne erneuten, vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb).

Dem Auftraggeber obliegt es, Rohrmaterialbestellungen insbesondere für Instandhaltungsarbeiten, Unterhaltungsarbeiten, Sanierungen, Umstellungen sowie für Projekte in unterschiedlichsten Größenordnungen auf den Pool der präqualifizierten Unternehmen in dem Qualifizierungssystem zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihr jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

**1.3. Gegenstand des Qualifizierungssystems**

Die Ausschreibung dient der Einrichtung eines Qualifizierungssystems gemäß § 48 SektVO zur Auswahl geeigneter Unternehmen für zukünftige Beschaffungen von Herstellungs- und Lieferleistungen im Bereich Rohrmaterial für Gashochdruckleitungen, deren Auftragswert den europäischen Schwellenwert übersteigt. Der Auftraggeber behält sich jedoch auch vor Leistungen über das Qualifizierungssystem abzurufen, welche den Schwellenwert für EU-Ausschreibungen nicht erreichen. Gegenstand des Qualifizierungssystems sind die Herstellung und Lieferung von Rohren (ISO 3183-Rohre) für Gashochdruckleitungen unterschiedlicher Nennweiten und Druckstufen von DP 25 – DP 100, die in verschiedenen Projekten eingesetzt werden sollen. Es handelt sich um folgende Nennweiten:

- DN 100, DN 150, DN 200, DN 250, DN 300, DN 400, DN 500, DN 600, DN 700, DN 750, DN 800, DN 900, DN 1.000, DN 1.100

Ziel ist es, leistungsfähige und zuverlässige Lieferanten vorzuqualifizieren, um bei konkretem Beschaffungsbedarf kurzfristig und effizient Vergaben im Verhandlungsverfahren oder offenen Verfahren durchführen zu können. Die Qualifizierung umfasst insbesondere Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit, Qualitätssicherung sowie einschlägige Referenzen.

Die Bewerbung kann für alle oder nur für bestimmte Nennweiten/Dimensionen erfolgen. Dem Auftraggeber obliegt es, für die beschriebenen Leistungen auf den Pool der präqualifizierten Unternehmen in dem Qualifizierungssystem zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe zu eröffnen. Es bleibt ihm jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

## **2. Allgemeine Bedingungen**

### **2.1. Auftraggeber/Vergabestelle**

Auftraggeber (AG) ist die:

**ONTRAS Gastransport GmbH (ONTRAS)**

Maximilianallee 4

04129 Leipzig

Vertreten durch: die Geschäftsführer

Herr Ralph Bahke, Herr Gunar Schmidt

### **2.2. Verfahrensverantwortliche beim Auftraggeber**

Frau Jennifer Nöbel

Tel.: (+49) 341 - 2 71 11 - 2580

E-Mail: [einkauf.oberschwelle@ontras.com](mailto:einkauf.oberschwelle@ontras.com)

### **2.3. Personenbezogene Bezeichnungen**

Bei den in diesen Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerbern" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerbungsgemeinschaften gemeint.

### **2.4. Verfahrensart Qualifizierungssystem**

Für die Werklieferleistung „Herstellung und Lieferung von Rohrmaterial für Leitungsbauprojekte der ONTRAS Gastransport GmbH“ richtet der Auftraggeber ein Qualifizierungssystem gemäß § 48 SektVO ein. Das Qualifizierungssystem wird mittels Bekanntmachung nach § 37 Abs. 1 SektVO europaweit veröffentlicht.

Anschließend wird der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Verhandlungsverfahren oder im nicht offenen Verfahren ohne weitere Bekanntmachung gemäß § 48 Abs. 9 SektVO vornehmen und sich bei der Auswahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, auf die präqualifizierten Unternehmen im Qualifizierungssystem beschränken.

### **2.5. Laufzeit des Qualifizierungssystems**

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist nicht begrenzt. Interessierte Unternehmen können jederzeit eine Bewerbung zur Aufnahme in das System stellen.

Zusätzlich zu der EU-weiten Bekanntmachung wird auf das betreffende Qualifizierungssystem auf der ONTRAS Homepage unter <https://www.ontras.com/de/unternehmen/ausschreibungen-nach-sektvo/> hingewiesen.

## **2.6. Abruf der Verfahrensunterlagen**

Die Verfahrensunterlagen (Bewerbungsunterlagen) stehen für den uneingeschränkten, vollständigen und direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://evergabe.de/unterlagen> und können unter Eingabe der Referenznummer ONTRAS-2025-0011 abgerufen werden.

Die Verfahrensunterlagen bestehen aus:

Hinweise und Verfahrensbedingungen zum Qualifizierungssystem nach § 48 SektVO (dieses Dokument) einschließlich der nachstehenden Anlagen:

- Bewerbungsbogen (einschl. erforderlicher Formblätter), inklusive Präqualifizierungskriterien (Mindestanforderungen)
- Information zum Datenschutz
- Eigenerklärung Russlandbezug
- Vertraulichkeitserklärung

## **2.7. Fragen zum Qualifizierungssystem (Q&A-Prozess)**

Fragen zum Qualifizierungsverfahren und zu den Unterlagen sowie nach der erfolgreichen Aufnahme in das Qualifizierungssystem sind ausschließlich in elektronischer Form schriftlich über das AI Bietercockpit (Bewerbersoftware) bis zum Ende des Qualifizierungssystems zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenso in elektronischer Form über das AI Bietercockpit. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Fragen zur Nutzung der Bietersoftware sind direkt an die Servicehotline der eVergabe.de GmbH zu richten (Telefonnummer: +49 351 41093-1422; siehe auch <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service/index>).

## **2.8. Vertraulichkeit der Verfahrensunterlagen**

Die Vergabeunterlagen einschließlich der Anlagen dürfen nur zur Erstellung einer Bewerbung und später zur Erstellung eines Angebotes und zur Erfüllung des Auftrages verwendet werden. Die Weitergabe an Dritte ist nicht zugelassen. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt.

Zu diesem Zweck ist mit der Bewerbung eine Vertraulichkeitserklärung für das Bewerbungsverfahren unterzeichnet einzureichen.

Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers zulässig.

Wird keine Bewerbung und später kein Angebot abgegeben, sind die Verdingungsunterlagen in eigener Zuständigkeit zu vernichten.

## **2.9. Nachforderung fehlender Erklärungen und Nachweise**

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber gem. § 51 Abs. 2 SektVO ein Entscheidungsermessen dahingehend hat, ob er und ggf. welche fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Erklärungen, Angaben und sonstige Nachweise, die mit der Bewerbung einzureichen waren, er nachfordert. Da sich der Auftraggeber hinsichtlich dieses Ermessens nicht

vorab binden möchte, können die Bewerber nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten werden, Erklärungen und Nachweise nach Abgabe der Bewerbung nachreichen zu können.

Werden Unterlagen vom Auftraggeber nachgefordert, sind diese bis zu dem hierfür genannten Zeitpunkt über die Bietersoftware (AI Bietercockpit) einzureichen. Nicht oder nicht vollständig fristgerecht nachgereichte Unterlagen können zur Ablehnung der Aufnahme in das Qualifizierungssystem führen.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich erst nach einer Frist von 6 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

## **2.10. Vertraulichkeit der Vorhaben**

Im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Bewerber ist es den Bewerbern und/oder ihren Beratern nicht gestattet, zusätzliche oder vertrauliche Informationen über die später ausgeschriebenen Vorhaben sowie das Ausschreibungsverfahren vom Auftraggeber, seinen Mitarbeitern, den Mitgliedern seiner Organe oder den in das Vergabeverfahren als Sachverständige eingeschalteten externen Beratern des Auftraggebers zu erlangen oder zu nutzen. Ausgenommen hiervon sind Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder allen Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens durch den Auftraggeber oder dessen Beratern zugänglich gemacht werden.

Es ist Bewerbern und deren Beratern ausdrücklich nicht gestattet, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers Themen im Zusammenhang mit den zukünftigen Vorhaben oder mit dem Vergabeverfahren – mit Ausnahme der Fragen zum Vergabeverfahren gem. Punkt 2.8. – mit dem Auftraggeber, seinen Mitarbeitern, den Mitgliedern seiner Organe oder den in das Vergabeverfahren als Sachverständige eingeschalteten externen Beratern des Auftraggebers zu erörtern.

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, von den Bietern im Rahmen des Vergabeverfahrens eine über die vorstehenden Regelungen hinausgehende Vertraulichkeitsverpflichtung abzufordern.

## **2.11. Nachunternehmer**

Die Bewerber haben die später abzurufenden Leistungen als Auftragnehmer grundsätzlich in eigener Verantwortung auszuführen. Sofern erforderlich, kann er sich zur Vertragserfüllung auch Dritter bedienen. Soweit ein Bewerber bereits im Qualifizierungsverfahren beabsichtigt, die Ausführungen von Leistungen an andere Unternehmen (Nachunternehmer) bzw. die Lieferung oder Herstellung von Rohrmaterial an (andere) Lieferanten (Sublieferanten) oder Hersteller zu übertragen, hat er neben dem Nachunternehmer / Sublieferanten / Herstellern (namentliche Benennung erforderlich) auch die zu übertragenden Leistungs- und Lieferteile nach Art und Umfang in den Bewerbungsunterlagen zu benennen.

Zu diesem Zweck sind vom Bewerber potenzielle Nachunternehmer im Bewerbungsbogen zu benennen.

Sollten sich Händler am Verfahren beteiligen wollen und Hersteller als Nachunternehmer benennen, sind bereits mit der Bewerbung die geforderten Qualifikationen und Zertifizierungen, sowie Unternehmensreferenzen für diese mit einzureichen. Gleiches gilt, für etwaige Lieferanten.

Soweit sich ein Bewerber in seinem Teilnahmeantrag für den Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten und Ressourcen von Nachunternehmern / Sublieferanten berufen hat und/oder Referenzen von Nachunternehmern / Sublieferanten vorgelegt hat, können grundsätzlich auch nur diese Nachunternehmen / Sublieferanten für die betroffenen Leistungs-/Lieferteile eingesetzt werden. Ein Austausch oder eine Ergänzung dieser Nachunternehmen / Sublieferanten ist mittels Ergänzung der Bewerbungsunterlagen nachträglich zu beantragen, damit der Auftraggeber die Angaben und Anforderungen prüfen und diese im Qualifizierungssystem berücksichtigen kann.

## **2.12. Kosten/Entschädigungsanspruch**

Für die Teilnahme am Qualifizierungsverfahren, insbesondere die Erarbeitung der Bewerbung, die Entwicklung von Konzepten und die Vorlagen von Bescheinigung, Zertifikaten, etc. steht dem Bewerber kein Anspruch auf Entschädigung seines Aufwands zu. Dies gilt auch für den Fall, dass sich das Verfahren verzögert oder aufgehoben wird. Wird das Verfahren aus Gründen, die der Auftraggeber nicht zu vertreten hat, eingestellt, sind Schadenersatz- und Entschädigungsansprüche der Bieter ausgeschlossen. Der Auftraggeber erhebt keine Gebühren i.S.v. § 48 Abs. 10 SektVO.

## **2.13. Datenschutz**

Der Bewerber erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Verfahren verarbeitet und gespeichert werden können.

## **2.14. Nachprüfungsbehörde**

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig (Kontaktdata siehe Auftragsbekanntmachung)

## **2.15. Hinweis auf die Akteneinsicht im Nachprüfungsverfahren**

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens nach §§ 160 GWB alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB grundsätzlich ein Akteneinsichtsrecht haben.

Mit der Abgabe einer Bewerbung wird diese in die Akte der Vergabestelle aufgenommen. Jeder Bewerber muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass seine Bewerbung, mit allen wesentlichen Bestandteilen, von den Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers, schon in seinen Bewerbungsunterlagen auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in seinen Bewerbungsunterlagen entsprechend kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse).

ONTRAS ist als Vergabestelle bei der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens dazu verpflichtet, die Vergabeakten der Vergabekammer sofort zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 GWB). Ein Bewerber hat sich daher in einem solchen Fall zur Durchsetzung seiner Rechte an die Vergabekammer zu wenden.



**2.16. Kostentragung im Nachprüfungsverfahren**

Nach § 182 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 1 GWB trägt die unterliegende Partei die Kosten des Verfahrens sowie die zur Rechtsverfolgung notwendigen Aufwendungen der gegnerischen Partei. Im Falle der Antragsrücknahme hat der Antragsteller die zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Aufwendungen des Antragsgegners und der Beigeladenen zu erstatten (§ 182 Abs. 4 Satz 3 GWB).

### 3. Qualitätsstatus

Es erfolgt eine Bewertung der einzelnen Bewerber anhand des folgendem Ampelsystems:

- **grün** = Bewerber zugelassen
  - qualifiziert
  - Zulassungsstatus/ Qualitätsanforderungen voll erfüllt
  - keine bis geringe Abweichungen
  
- **gelb** = Bewerber eingeschränkt zugelassen, Abhilfemaßnahmen erforderlich
  - qualifiziert (mit Auflagen)
  - Zulassungsstatus eingeschränkt
  - wiederholte/ erhöhte Anzahl an kleineren/ temporären Abweichungen
  - Verbesserungsbedarf erkannt
  - Plan für Abhilfemaßnahmen erforderlich
  
- **rot** = Bewerber nicht mehr zugelassen
  - Zulassung beendet
  - Schwere/viele Mängel oder wiederholte Abweichungen
  - Sperrfrist von 12 Monaten (Fristbeginn: ab Mitteilung Verlust der Zulassung)
  - Requalifizierung erforderlich

Ein Unternehmen, welches die Mindestkriterien an die Bewerbung erfüllt und im Qualifizierungssystem zugelassen ist, erhält den Qualitätsstatus **grün**. Sofern bei der späteren Auftragsabwicklung vom Auftraggeber eine oder mehrere Qualitätsabweichungen festgestellt werden (z.B. Lieferverzug durch ihn selbst verschuldet, mangelhafte Leistungen, Abweichungen vom Leistungsgegenstand ohne Freigabe durch den Auftraggeber, Liefer-/ Leistungsqualität, Reaktionsgeschwindigkeit bei Abweichungen, u.a.), ändert sich der Status.

In diesem Fall hat der Auftragnehmer Abhilfemaßnahmen vorzuschlagen. Sind diese nachvollziehbar, geeignet und von dem Auftraggeber akzeptiert, ändert sich der Status von **grün** auf **gelb**. Sofern der Auftragnehmer bei der nächsten Lieferung bzw. Leistung alle vertraglichen Bedingungen erfüllt, erhält er wieder einen **grünen** Status.

Werden die Abhilfemaßnahmen nicht akzeptiert (z.B. Ungeeignetheit zur Erzielung der vereinbarten Qualität), ändert sich der Status auf **rot**. Auch ein Auftragnehmer, welcher sich im Status **gelb** befindet und bei der nächsten Lieferung bzw. Leistung in gleicher Qualitätskategorie mangelhaft leistet, wird auf den Status **rot** gesetzt. Leistet er in einer anderen Qualitätskategorie mangelhaft, bleibt er im Status **gelb**. Die nachfolgende Lieferung bzw. Leistung muss dann komplett mangelfrei und termingerecht erfolgen, damit wieder der Qualitätsstatus **grün** erreicht werden kann. Ansonsten erhält er den Status **rot**.

Ein Auftragnehmer im Qualitätsstatus **grün** erhält den Status **rot**, wenn er bei der nächsten Lieferung bzw. Leistung in mehr als zwei Qualitätskategorien Mängel aufweist.

Ein Auftragnehmer, der in der Qualitätsstufe **rot** eingeordnet wird, verliert seine Zulassung für das Qualifizierungssystem und kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten nach Mitteilung über den Verlust der Zulassung erneut für die Erstqualifikation bewerben.

## **4. Qualifizierungsverfahren**

### **4.1. Prüfvoraussetzungen – Einreichung Bewerbungsunterlagen**

Der Auftraggeber stellt einen Bewerbungsbogen für die Bewerbung zur Aufnahme in das Qualifizierungssystem zur Verfügung, der die in der Bekanntmachung geforderten Mindeststandards (Präqualifizierungskriterien) abfragt. Der Bewerbungsbogen ist vollständig auszufüllen und mit allen geforderten Erklärungen/Nachweise elektronisch, in Textform gem. § 126b BGB unterzeichnet, über das AI Bietercockpit (Bewerbersoftware) einzureichen. Die unverschlüsselte Übersendung der Bewerbungsunterlagen per Post, E-Mail, Fax oder über den Kommunikationsbereich des AI Bietercockpits ist unzulässig. Inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen sind nicht zulässig. Vorsätzlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Verfahren.

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach der „Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems“ vorzulegen, es sei denn, dass keine Angaben zulässig sind.

Eine Bewerbung kann jederzeit während der Laufzeit des Qualifizierungssystems gemäß Punkt 2.5 erfolgen.

### **4.2. Prüfsystematik**

Die vom Auftraggeber in der EU-weiten Bekanntmachung definierten Präqualifizierungskriterien müssen durch die sich bewerbenden Unternehmen vollständig erfüllt werden.

Alle aufgestellten Präqualifizierungskriterien sind Mindestanforderungen. D.h., die Nichterfüllung eines Kriteriums führt zur Ablehnung der Bewerbung zur Aufnahme in das Qualifizierungssystem.

Die für das Qualifizierungsverfahren geltenden Präqualifizierungskriterien sind in Anlage 2 übersichtlich dargestellt.

Die vom Bewerber eingereichten Unterlagen werden zunächst auf Vollständigkeit geprüft. Im Weiteren erfolgt die fachliche Prüfung aller eingereichten Unterlagen im Hinblick auf die in Anlage 2 benannten Präqualifizierungskriterien.

Zu Nachforderungen fehlender, unvollständiger oder fehlerhafter Unterlagen, Eigenerklärungen, Bescheinigungen, Nachweise oder Angaben gelten die Bedingungen gemäß Punkt 2.9.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei einzelnen Bewerbern Audits durchzuführen. Insofern behält sich der Auftraggeber weiterhin vor, bestimmte Hersteller erst im Qualifizierungssystem zuzulassen, wenn das entsprechende mögliche Audit erfolgreich durchgeführt wurde. Eventuelle Audits werden in einem Zeitraum von 6 Monaten nach Eingang der Bewerbung durchgeführt. Sofern sich im Audit ergibt, dass der Bewerber in seiner Bewerbung oder später bei seinen Angeboten falsche Angaben gemacht hat, kann der Auftraggeber den Bewerber aus dem Qualifizierungssystem entfernen und vom Wettbewerb ausschließen.

### **4.3. Prüffristen**

Der Auftraggeber teilt den Bewerbern seine Entscheidung hinsichtlich der Präqualifizierung innerhalb von maximal sechs Monaten nach Eingang der Bewerbung zur Aufnahme in das Qualifizierungssystem mit.

## 5. Auftragsvergabe im Rahmen des Qualifizierungssystems

### 5.1 Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen

ONTRAS führt ein Verzeichnis der geprüften und präqualifizierten Unternehmen. Dieses Verzeichnis wird ausschließlich ONTRAS-intern geführt. Eine Veröffentlichung erfolgt nicht. Bewerber oder präqualifizierte Unternehmen haben kein Recht auf Einsicht in dieses Verzeichnis.

### 5.2 Auftragsvergabe im Rahmen des Qualifizierungssystems

Dem Auftraggeber obliegt es, für die beschriebenen Leistungen gem. Punkt 1.3 in unterschiedlichsten Größenordnungen auf den Pool der präqualifizierten Unternehmen in dem Qualifizierungssystem zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe zu eröffnen. Es bleibt ihm jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken. ONTRAS behält sich weiterhin vor, den Zeitpunkt der Durchführung des Angebotsverfahrens selbst zu bestimmen.

Bei Abfrage von Beschaffungsbedarfen werden die Aufträge im Wege eines Verhandlungsverfahrens oder eines nicht offenen Verfahrens unter den im Verzeichnis nach Punkt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** geführten und präqualifizierten Unternehmen vergeben.

Die Bedingungen zur Angebotsabgabe (z.B. Angebotsbedingungen, Leistungsbeschreibung/LV, Zuschlagskriterien) werden je Beschaffungsbedarf erstellt und im Rahmen der Angebotsanfragen allen präqualifizierten Unternehmen gleichzeitig über die elektronische Vergabeplattform evergabe.de und das AI Bietercockpit zur Verfügung gestellt.

### 5.3 Hinweise zur Nutzung der elektronischen Vergabeplattform

Es ist geplant, zukünftige Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe ebenfalls über die Vergabeplattform evergabe.de und das AI Bietercockpit abzuwickeln. Daher bitten wir bei der Registrierung um Verwendung eines allgemeinen E-Mail-Postfaches (z.B. info@) anstelle eines personenbezogenen E-Mail-Postfaches. Über das bei der Registrierung angegebene E-Mail-Postfach erfolgt jegliche Kommunikation und Information sowohl zu dem Qualifizierungssystem als auch zu und in zukünftigen Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe. Personenbezogene E-Mail-Postfächer bergen das Risiko, dass wichtige Informationen nicht weitergeleitet und rechtzeitig gelesen werden (Urlaub, Krankheit, etc.)).

Bitte achten Sie daher auch im Falle der Aufnahme in das Qualifizierungssystem darauf, die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten stets auf einem aktuellen Stand zu halten.

## 6. Anlagen

- 1 Bewerbungsbogen inkl. Formblättern
- 2 Präqualifizierungskriterien (Mindestanforderungen)
- 3 Vorlage - Rückfragen
- 4 Informationen zum Datenschutz
- 5 Vertraulichkeitserklärung